

10.01.2007

Stallgebäude komplett niedergebrannt

Gestern erster Einsatz des Jahres für Nauener Feuerwehren in Markee / Auch Windrad bei Falkenrehde stand in Flammen

JENS WEGENER

MARKEE/FALKENREHDE Fast zeitgleich rückten gestern Morgen mehrere Feuerwehren aus Nauen und Ketzin aus. In Markee stand ein Stallgebäude in Flammen, auf Falkenrehder Gemarkung im Knoblaucher Weg (Windpark Ketzin I) brannte ein Windrad. In beiden Fällen kamen keine Menschen zu Schaden.

Um 6.37 Uhr wurde die Nauener Feuerwehr alarmiert. "Wenige Minuten später waren die

Ebenfalls gegen 6.30 Uhr erreichte gestern die Leitstelle der Feuerwehr ein Notruf aus Ketzin. Im Knoblaucher Weg auf Falkenrehder Gemarkung schlugen aus noch ungeklärter Ursache plötzlich Flammen aus der Gondel eines Windrades. Die Kameraden der Etziner und Ketziner Feuerwehr sperrten den Einsatzort weiträumig ab, "löschen konnten sie wegen der großen Höhe nicht", erklärte Kreisbrandmeister Hans-Jürgen Reckin. Wie es zu dem Brand im Kopf der Anlage kommen konnte, ist laut Polizei noch unklar. Anzeichen für ein gewaltsames Eindringen in den Turm wurden jedenfalls nicht gefunden. Eine Gefahr für Personen oder andere Sachwerte bestand nicht.

09.01.2007

Ketzin (Havelland)

Windrad in Flammen

Dienstagmorgen brannte im Bereich der Dorfstelle Knoblauch eine Windkraftanlage. Wie es zum Feuer im Kopf der Anlage kommen konnte, ist noch unklar. Anzeichen für ein gewaltsames Eindringen in den Turm wurden nicht gefunden. Gefahr für Personen oder andere Sachwerte bestand nicht. Polizei und Feuerwehr sicherten den Brandort ab. Ein Löschen war

Windkraftanlage neben A 23 eingeknickt



http://www1.ndr.de/ndr_pages_std/0,2570,OID3566054,00.html

Auch in Schleswig-Holstein richtete der Wind Schaden an. In Besdorf im Kreis Steinburg, nahe der Autobahn 23, knickte am Sonnabend eine 70 Meter hohe Windkraftanlage ein. Nur ein knapp zehn Meter hoher Stumpf der Anlage blieb stehen, der Rest stürzte auf eine Weide. Die Trümmer bohrten sich in den Erdboden. Ein Polizeisprecher sprach von einem Schaden in Millionenhöhe. Durch den Aufprall wurde der Motorblock der Anlage zerstört. Dabei trat eine größere Menge Getriebeöl aus. Das Öl wurde von Einsatzkräften mit einem Spezialfahrzeug entfernt.



„Franz war stärker als eine WEA“

Deutsches Windkraftwerk von Sturm umgerissen

Kräftige Sturmböen haben im norddeutschen Bundesland Schleswig-Holstein ein 70 Meter hohes Windkraftwerk umgeknickt. Bei dem Unfall in Besdorf an der Autobahn 23 nördlich von Itzehoe entstand ein Millionenschaden, wie die Polizei gestern mitteilte. Verletzt wurde niemand.

Ein Polizeisprecher sagte, dass auch der Rotorenkopf auf den Boden gefallen sei. Dabei liefen 400 Liter Getriebeöl aus, das von der Feuerwehr und dem Umweltamt aufgefangen wurde. Das Kraftwerk stand laut Polizei etwa 150 Meter von der Autobahn entfernt.

Der Unfall ereignete sich in der Nacht zuvor und wurde erst gestern bemerkt. Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes herrschten in der Region zum Unfallzeitpunkt Windstärken um die 90 Stundenkilometer. In einer Höhe von 70 Metern dürfte es sogar Orkanböen gegeben haben, sagte ein Meteorologe.

POL-IZ: Umgestürzte Windkraftanlage

13.01.2007 - 20:43 Uhr, **Polizeidirektion Itzehoe**  [\[Pressemappe\]](#)

Kreis Steinburg (ots) - In dem Windpark in Raaden in 25584 Besdorf ist in der Nacht zum 13.01.2007 eine 70 Meter hohe Windkraftanlage umgeknickt. Ursächlich hierfür dürfte der nächtliche Sturm gewesen sein.

Die Windkraftanlage fiel in nordöstliche Richtung auf eine Koppel. Menschen kamen nicht zu Schaden, an der Windkraftanlage entstand wirtschaftlicher Totalschaden.

Durch der Aufprall wurde der Motorblock der Anlage zerstört und es trat ein größere Menge Getriebeöl aus, das eigens mit einem Spezialfahrzeug aufgenommen werden mußte.

Die Feuerwehr Besdorf und die Polizei Wilster war vor Ort und mit der Sicherung der Anlage betraut.

ots Originaltext: Polizeidirektion Itzehoe
Digitale Pressemappe:
http://www.polizeipresse.de/p_story.htm?firmaid=52209

Rückfragen bitte an:

Polizeidirektion Itzehoe
SG 1.5.1/ Elst
Ines Bungenberg
Telefon: 04821 / 602 2010
E-Mail: pressestelle.itzehoe@polizei.landsh.de